

## Schlagzeilen aus dem Inhalt:



Sitzplätze jetzt auch am Aschenplatz wieder intakt (S. 1)  
Trauer um Walter Köster (S. 4)  
Zweite Mannschaft auf Misserfolgswelle (S. 4)  
E-Jugend beim Hallenturnier in Korbach (S. 7)  
1. Mannschaft: 3 sieglose Spiele in Folge (S. 7-10)  
Sportheim Reparatur läuft an (S. 10)  
Bruchhausen/Elleringhausen zu Gast beim TUS (S. 12)  
Offene Stadtmeisterschaften im Badminton (S. 16)  
Der Fußballwitz der Woche (S. 16)  
Käse aus Holland: Neue Rubrik von Rene Nijhof (S. 18)  
F1-Jugend: Durchmarsch in die Winterpause (S. 21)  
Glück im Unglück: Kein Bruch bei Markus Ricken (S. 24)

### **Anstoßzeit**

Achtung, liebe Zuschauer, die Spiele bei den Senioren beginnen jetzt noch eine Viertelstunde vorher (14.15/12.15 Uhr) (UD)

### **Bänke instand gesetzt**

Auch am Aschenplatz kann bei den Spielen der Fußballer jetzt wieder im Sitzen geschaut werden. Unter tatkräftiger Mithilfe der Alten Herren konnten jetzt die Bänke am Aschenplatz instand gesetzt werden. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Firma Gebrüder Reuter



GmbH, die die erforderlichen Bretter kostenlos zur Verfügung stellte. Unser Vota zeigt die fleißigen Helfer Markus Schmitz, Volker Köster, Helmut Schnellen und Anne Köster, die sich ebenfalls ein großes Lob verdiente.

Wo man einmal dabei war, wurde gleich auch noch das Ufer winterfest gemacht. Allen Beteiligten sei nochmals recht herzlich gedankt. (UD)

### **Ballgeflüster**

Total in momentan: die Krise! Weltwirtschaft, Renten- und Krankenversicherung, der Bundeshaushalt, die FDP, egal, wo man hinschaut: Krisen über Krisen. Selbst eine so unverzichtbare Einrichtung wie das britische Königshaus scheint am Tiefpunkt angelangt. Der Fußball macht da keine Ausnahme, man schaue z. B. auf den Betzenberg nach Kaiserslautern. Der aktuelle Krisen-Hype: die Bundesliga-Schiedsrichter und das Benehmen der Spieler. Mittlerweile herrscht nach jedem Spieltag helle Aufregung über die Fehlentscheidungen der Referees. Dabei fällt auf, dass die Erregungsintensität der Betroffenen offenbar vom Tabellenstand abhängt: Je höher die Platzierung, desto höher steigt der Blutdruck. Da gibt es beispielsweise relative Gelassenheit auf Seiten der Verantwortlichen in Gladbach oder Bielefeld, wo man sich wohl an die fast schon regelmäßigen Benachteiligungen gewöhnt hat, während die Entrüstung einiger Dortmunder nach dem Gipfeltreffen in München trotz der kläglichen Vorstellung von Referee Weiner reichlich übertrieben wirkte und Bayern-Niveau erreichte. Diese Vorfälle sollen demnächst nicht mehr zum Bundesligaalltag gehören. Die Einführung eines vierten Schiris an der Seitenlinie nach der Winterpause ist das erwartete Ergebnis, das am runden Tisch ausgehandelt wurde. Anzunehmen ist allerdings, dass sich weder die Zahl der Fehlentscheidungen verringern noch das Benehmen der Spieler verbessern wird. Dieses Thema wird uns also noch länger erhalten bleiben und immer wieder einmal als Krise „hochsterilisiert“ werden. (SSCH)

## *Trainingseinheiten Saison 02/03*

Auf vielfachem Wunsch mehrerer Zuschauer bieten wir Ihnen hier Möglichkeit sich hier einen Überblick über die Trainingsleistungen der Akteure der Ersten zu verschaffen. Insgesamt waren 35 Trainingstermine angesetzt. Stand: 19. November 2002

André Hülsmann	33	Reimund Kuhnhenne	29	Christian Lübbert	26
Georg Drilling	25	Andreas Gebehenne	25	Christian Becker	23
Markus Lübbert	23	Markus Ricken	23	Armend Avdija	22
Moritz Müller	20	Phillip Arens	18	Joscha Decker	18
Mario Frese	17	Felix Müller	16	Jan Althaus	16
Tobias Craan	15	Dominik Müller	14	Sascha Wilenski	13
Nico Decker	12	Markus Kaiser	12	Thomas Schäfer	12

(CLü)

## *Zweite weiter erfolglos*

Die zweite Welle ist nun schon seit zahlreichen Spielen erfolglos. Der Rückrundenstart verlief so, wie die Hinserie geendet hatte, mit einer Niederlagenserie. Gegen Altastenberg setzte es zu Hause eine deftige 0:4 Klatsche. Somit drehten die Gäste den Spies aus dem Hinspiel um, da Medebach dort ebenfalls mit 4:0 siegreich war. Von diesem Spiel gibt es nichts zu berichten, da die TuS-Reserve in allen Belangen enttäuschte und Fußball-Magerkost bot. Auch vom zweiten Spiel der Rückrunde gegen den VfR Winterberg 2 gibt es nicht viel zu berichten. Hier nur ein Paar ernüchternde Zahlen zum Gegner. Tabellenletzter, 4 Punkte (alle gegen TuS Medebach 2 geholt. Hinspiel: 3:3 und Rückspiel 2:1) 9 Tore erzielt, 5 davon gegen TuS Medebach 2. Nach diesem grausamen Spiel, besprachen Spieler und Trainer die momentane Lage in einer Krisensitzung. Die Aussprache schien geholfen zu haben, denn in den nächsten Trainingseinheiten stieg die Beteiligung der Reserve beachtlich. Im Nachholspiel gegen Elpe/Gevelinghausen war ein Aufwärtstrend zu erkennen. Mit einer vorbildlichen kämpferischen Einstellung und einem gefälligen Spielaufbau erspielte man sich ein 1:1 Unentschieden. Besonders der Treffer zur zwischenzeitlichen Führung war wunderbar herausgespielt. Nach einem feinen Pass von Marco Koch vollendete Christian Hötzel. Unmittelbar nach dem Treffer kassierte man dann durch einen unhaltbaren Freistoß den unnötigen Ausgleich. Es bleibt nun abzuwarten, ob auf diese Leistungssteigerung aufgebaut wird, oder ob es sich nur um eine Eintagsfliege handelt. (SSCH)

## *Trauer um Walter Köster*

Im Alter von 79 Jahren verstarb nach langer Krankheit das langjährige TuS – Mitglied Walter Köster, besser bekannt nach dem Hausnamen „Limpes Walter“. Als der Verstorbene im Jahre 1945 als Soldat aus Russland zurückkam, lag der Fußball nicht nur in Medebach am Boden, da viele Aktive gefallen oder sich noch in Gefangenschaft befanden. Einige junge Leute setzten sich zusammen und organisierten in kurzer Zeit wieder den Fußballbetrieb. Eine schlagkräftige Mannschaft spielte u. a. im Jahre 1947 hier gegen die 1. Mannschaft von Borussia Dortmund. So hochkarätige Mannschaften kamen damals nur deshalb ins Sauerland, da im Kohlenpott und anderswo Hunger herrschte und man sich hier mal richtig satt essen konnte.

Walter Köster spielte bis Mitte der fünfziger in der 1. Mannschaft und bis in die achtziger Jahre bei den Alten Herren.

Neben seiner sportlichen Tätigkeit hat er den TuS immer finanziell und materiell unterstützt. In den ersten Nachkriegsjahren stellte er seinen LKW zur Verfügung um mit diesem zu den Auswärtsspielen zu fahren. Beim Umbau des damaligen Sportplatzes – heute Kirmesplatz – war er wesentlich beteiligt, ebenso beim Bau des Aschenplatzes 1960, beim Rasenplatzbau, Sportheimbau und vieles mehr. Der TuS ist Walter Köster zu großem Dank verpflichtet.

Beachtenswert ist auch die große Teilnahme von ehemals Aktiven bei der Beerdigung. Sogar Gerhard Kuhnhenne war eigens aus Dortmund angereist um seinem ehemaligen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen. (JD)

## *Olsbergs Reserve holt sich verdienten Punkt*

**TuS Medebach – TSV Bigge-Olsberg II 2:2 (0:2)**

Aufstellung: Frese M., Becker Ch. (72. Ricken M.), Schäfer Th., Craan T., Althaus J. (77. Gebenhenn A.), Drilling G., Hülsmann A., Müller D., Lübbert Ch., Wilenski S. (37. Kuhnhenne R.), Lübbert M.

**Verlängerten Mittagsschlaf hatten wohl die Kicker der Medebacher Ersten in der ersten Halbzeit beim Spiel gegen die Zweite vom TSV Bigge-Olsberg. Es ähnelte schon annähernd dem Tempo eines älteren Mercedes-Fahrers zum gleichen Zeitpunkt auf den Bundes- und Landstraßen. Allerdings konnte man die drohende Niederlage durch eine stärkere zweite Hälfte doch noch abwenden.**

Völlig ohne Respekt kam die junge Garde aus Olsberg nach Medebach. Dieser Respekt verunsicherte die Gastgeber so, dass man selbst nichts, aber auch gar nichts auf die Beine stellte. Dies sah schon fast aus wie in Oma

Seppel's Hühnerstall und selbst da ging es noch sortierter zu. Der Gast nutzte dies eiskalt aus und ging nach gut fünfundzwanzig Minuten mit einem Doppelschlag in Führung. Dieser Schock saß den Hansestädtern noch bis zur Halbzeit in den Socken, so dass man auch nichts mehr entgegen zu setzen hatte.

In Halbzeit zwei dann ein anderes Bild. Medebach tat einiges dazu, um schnell den Anschluss zu finden. Man musste allerdings bis zur sechzigsten Minute warten, ehe der eingewechselte Reimund Kuhnhenne per Kopf verkürzen konnte. Derselbe Spieler war auch der Garant dafür, dass man nur zehn Minuten später ausgleichen konnte. In der Folgezeit war man drauf und dran, doch noch die Partie für sich zu entscheiden, allerdings musste man aufpassen, dass nicht noch Unheil durch die gefährlichen Konter der Gäste passierte. Das Spiel ging mit einem gerechten Unentschieden zu Ende, jedoch hatte Medebach noch einen schweren Rückschlag zu verkraften. Abwehrspieler Markus Ricken wurde mit Verdacht auf Daumenbruch ins Krankenhaus eingeliefert, aber diese Diagnose stellte sich „nur“ als Auskugelung mit Schnittwunde des Daumens heraus. (CLü)



Doppelpack als „Joker“: Reimund Kuhnhenne

## *E-Jugend beim Hallenturnier in Korbach*

Kurz nach dem ersten Hallentraining konnte eine E-Jugend ihren Leistungsstand beim Hallenturnier in Korbach feststellen. Am Ende stand fest: Es gibt noch ausreichend Steigerungsmöglichkeiten. Beim gut besetzten Hallenturnier spielte unsere E-Jugend in einer Gruppe mit Volkmarsen, Treysa und Korbach. Im ersten Spiel gegen Korbach war die Mannschaft sehr zurückhaltend und musste sich erst an die Bedingungen gewöhnen. Das Spiel blieb torlos. Gegen die körperlich stärkeren Volkmarser vernachlässigte Medebach nach dem 1:1 die Abwehrarbeit und verlor 1:2. Im letzten Spiel gegen Treysa zeigten die Jungs um Torfrau Laura die beste Leistung. Die Mannschaft überzeugte kämpferisch und hatte im Abschluss einiges Pech. Am Ende reichte aber ein 1:1 und damit nur 2 Punkte aus drei Spielen nicht fürs Halbfinale. Das Turnier gewann am Ende die Mannschaft vom VfL Kassel, die in der zweiten Gruppe souverän den ersten Platz belegt hatte. Das Hallenturnier der drei E-Junioren Mannschaften des TUS ist übrigens für Sonntag, den 16. Februar geplant. Termin bitte schon mal vormerken! (HS)

## *Titanic schlägt Mississippi-Dampfer klar*

### **SuS Hallenberg – TuS Medebach 4:1 (0:0)**

Aufstellung: Frese M., Becker Ch., Gebehenne A., Craan T. (63. Kaiser M.), Althaus J. (75. Ruivo C.), Hülsmann A., Drilling G., Müller D., Lübbert Ch., Kuhnhenne R. (68. Wilenski S.), Lübbert M.

**Reisende soll man nicht aufhalten, ist wohl das Motto der jeweiligen Gegner des SuS Hallenberg. Selbst Medebach, die gegen die Nuhnestädter eigentlich eine gute Bilanz ausweisen konnte, hatte nur 45 Minuten beim Spitzenreiter etwas zu bestellen und ging in der zweiten Halbzeit noch mit 1:4 unter.**

Spannung war angesagt beim Spiel der vorhergesagten Aufstiegs Kandidaten. Diese Spannung war in der ersten Hälfte auch zu sehen. Viele kleine Nicklichkeiten erlaubten sich beide Teams, wobei attraktive Spielszenen auf der Strecke blieben. Medebach hatte die besseren Chancen, die aber allesamt ungenutzt blieben. Hallenberg versuchte es mit Fernschüssen, die jedoch weit am Kasten von Keeper Frese vorbeigingen. Da man sich sonst nur in der Nähe des Mittelkreises aufhielt, ging man torlos ins Warme. Die zweite Halbzeit war dann an Spannung nicht mehr zu überbieten, meist aber nur einseitig. Nachdem Mario Frese einen Elfmeter von Stürmer Glade entschärfen konnte, hatten alle Anwesenden gedacht, jetzt könnte sich das Geschehen zugunsten der Hansestädter drehen, doch dieses wurde nur zwei Minuten später zunichte gemacht. Hallenbergs Routinier Gierse konnte einen Abstauber im Medebacher Gehäuse versenken und brachte seine Farben in Führung. Nachdem Glade einen schweren Fehler in Medebachs Hintermannschaft ausnutzen konnte, war der Bann gebrochen. Derselbe Spieler traf noch weitere zwei Mal zwischen die Pfosten des der Gäste und gewann somit das Torjägerduell gegen Markus Lübbert. Dieser sorgte allerdings für die Aktion des Tages. Mit einem Schuss aus ca. 35 Metern traf er beim Stande von 0:3 in den Giebel der Nuhne-Elf und sorgte noch mal für Ergebniskosmetik. Insgesamt eine völlig verdiente Niederlage des Ruivo-Teams, die sich zu schnell aufgegeben hatte. (CLü)

## *Schwarze Serie setzt sich fort*

### **SV Niedersfeld – TuS Medebach 3:1 (2:0)**

Aufstellung: Frese M., Becker Ch., Gebehenne A., Hülsmann A., Althaus J., Drilling G., Müller D. (76. Ruivo C.), Kaiser M. (68. Decker J.), Lübbert Ch., Kuhnhenne R. (63. Wilenski S.), Lübbert M.

**Die Negativserie reißt nicht ab. Nach der zweiten Auswärtsniederlage in Folge ist man seit drei Spielen sieglos und fällt hiermit ins Mittelfeld der A-Liga zurück.**

Niedersfeld war von Beginn an Herr im Hause und zeigte viel mehr Einsatzwillen und Kombinationspiel. Medebach war zu keiner Zeit in der Lage, sich zu wehren, so dass es auch nicht von ungefähr kam, dass der Gastgeber nach einer knappen halben Stunde in Führung ging. Wer jetzt gedacht hätte, die Hansestädter damit geweckt zu haben, sollte sich eines besseren belehren. Zwar scheiterten die Niedersfelder Spieler noch mehrfach mit Schüssen über das Tor von Keeper Frese, jedoch fand man in der letzten Minute mit einem sehenswerten Freistosstor doch noch das Ziel. Nach dem Pausentee ergab sich ein ausgeglichenes Bild. Medebach war den Gastgebern nun ebenbürtig und verkürzte nach ca. 60 Zeigerumdrehungen durch einen verwandelten Handelfmeter durch Christian Lübbert auf 1:2. Nun ergaben sich sogar noch mehrere Möglichkeiten für Markus Lübbert zum Ausgleich, die aber allesamt vom Ersatzkeeper entschärft wurden. Niedersfeld machte es besser: Stürmer Kiehler ließ Frese per Distanzschuss keine Abwehrchance und sorgte für die Entscheidung. Kurz vor dem Ende hatte wiederum Christian Lübbert die Möglichkeit, seinen zweiten Elfmeter zu verwandeln, scheiterte aber kläglich am Torsteher der starken Hausherren. (CLü)

## *Reparatur Sportheim*

Der Anfang ist gemacht: Nachdem die Dusche eine Grundreinigung bekommen hat und Markus Schmitz und Tommy Fresen das Warmwasser umgestellt haben, haben Martin Kaiser, Valerie Helfrich, Markus Kaiser, Andreas Althaus und Mike Kuhnhenne mit der Renovierung des Untergeschosses angefangen. Es wurden die Decke in der Dusche gestrichen und die Türrahmen abgeschliffen. Sie sollen in Zukunft weiß aussehen und besser ins Bild passen. Dafür herzlichen Dank. (RuK)

# Medebach - Hansestadion

Sonntag, 01. Dezember 2002, 14.15 Uhr/17. Spieltag der Kreisliga A Brilon, Saison 2002/2003

## TUS Medebach – FC „88“ Bruchhausen/Elleringhausen

### Kader TUS MEDEBACH

- ( ) Frese, Mario
- ( ) Arens, Philipp
- ( ) Ricken, Markus
- ( ) Becker, Christian
- ( ) Decker, Joscha
- ( ) Craan, Tobias
- ( ) Müller, Dominik
- ( ) Hülsmann, Andre
- ( ) Althaus, Jan
- ( ) Lübbert, Christian
- ( ) Gebehenne, Andreas
- ( ) Drilling, Georg
- ( ) Schäfer, Thomas ©
- ( ) Lübbert, Markus
- ( ) Kuhnhenne, Reimund
- ( ) Kaiser, Markus
- ( ) Wilenski, Sascha
- ( ) Ruivo, Carlos



**Trainer: Carlos Ruivo**

### Kader GAST

- ( ) Vogel, Michael
- ( ) Hanfland, Tobias
- ( ) Rüschemschmidt, Henning
- ( ) Rüschemschmidt, Björn
- ( ) Wiegelmann, Marius
- ( ) Wiegelmann, Andre
- ( ) Wiegelmann, Henrik
- ( ) Linck, Stefan
- ( ) Thiele, Sven
- ( ) Schröder, Sebastian ©
- ( ) Schmidt, Sebastian
- ( ) Körner, Markus
- ( ) Gessenhardt, Ralf
- ( ) Schönekas, Thorsten
- ( )
- ( )
- ( )
- ( )

**Trainer: Matthias Horn**

## Unser heutiger Gast

### Bruchhausen steuert Richtung Ziel: Klassenerhalt

Am heutigen Sonntag steht bereits der zweite Spieltag der Rückrunde in der Kreisliga A Brilon ins Haus, und mit dem FC. Bruchhausen/Elleringhausen kommt ein Gegner ins Hansestadion, der genau wie unser TUS im letzten Spiel die Punkte dem Gegner überlassen musste. Allerdings hat Trainer Matthias Horn auch ein anderes Ziel, dass er mit seinen Mannen in dieser Serie verfolgt. Dieses Ziel heißt Nichtabstieg aus der höchsten Kreisliga. Bisher brachten die Jungs von den Bruchhäuser Steinen 15 Zähler auf die Habenseite und belegen somit den 13. Rang in der aktuellen Tabelle. Dies ist exakt die Punktausbeute wie zu Abschluss der Hinserie im letzten Spieljahr. Am Spieljahresende belegte man mit 34 Punkten Rang 10. Diese Platzierung wäre sicher auch diesmal wieder ein Erfolg, so sieht es nicht nur der Trainer. Der Kader umfasst 17 Spieler, aus dem die Brüder Rüschemschmidt sicherlich herausragen. Beide hatten in der Vergangenheit bereits Angebote von höherklassigen Vereinen, die aber von den beiden immer abgelehnt wurden, um weiter dem runden Leder im Heimatverein nachzujagen. Dieses Zugehörigkeitsgefühl ist nicht mehr bei allen Kickern vorhanden und verdient umso größere Beachtung. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere daran, dass Henning und Björn Rüschemschmidt zur HSK-Auswahl gehörten, die im Sommer gegen Schalke 04 im Hansestadion auflief. Einen guten Riecher bewies Trainer Matthias Horn beim Tipp auf den Meisterschaftsfavoriten. Für ihn war bereits vor dem Auftaktspiel der SuS Hallenberg Topfavorit in der Kreisliga A Brilon. Der Mann hat offensichtlich eine gute Nase und ist ein Kenner der Kreisliga. Nach dem Spiel werden wir sehen, welche Mannschaft die letzten Rückschläge besser verkraftet hat. Laut dem zur Zeit verletzten Thorsten Schönekas streben die Gäste aus dem Olsberger Umland am heutigen Sonntag mindestens einen Punkt an. Ein Sieg, so Schönekas, würde natürlich den bisherigen, nicht gerade zufriedenstellenden Saisonverlauf aufhellen. (SR)

## Der heutige Thekendienst

Gerd Denhof (verantwortlich), Lars Gerloff, Gerd Porten, Klaus Hammecke, Volker Köster, Heiner Köster

# Die Kreisliga A Brilon im Überblick

## Die aktuelle Tabelle

## Die Torjäger

1.	Hallenberg	14	13	1	0	49	:	10	40
2.	SG Graftschaft	15	11	1	3	55	:	17	34
3.	Niedersfeld	16	9	2	5	45	:	24	29
4.	Hopp./Padb.	15	8	3	4	26	:	14	27
5.	Altenbüren	15	7	4	4	26	:	24	25
6.	Siedl./Silbach	15	7	3	5	35	:	27	24
7.	<b>Medebach</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	:	<b>31</b>	<b>24</b>
8.	Winterberg	16	7	3	6	32	:	37	24
9.	Scharfenberg	16	5	4	7	29	:	42	19
10.	SSv Liesen	15	5	4	6	27	:	43	19
11.	Schloßberg	15	5	3	7	25	:	24	18
12.	Bigge-Olsbg. 2	16	3	7	6	23	:	26	16
13.	<b>Bruchh./Eller.</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	:	<b>32</b>	<b>15</b>
14.	Rösenb./Nehd.	14	4	1	9	21	:	42	13
15.	Giershagen	14	2	4	8	30	:	47	10
16.	TuS Antfeld	15	0	2	13	22	:	60	2

Jörg Glade (Hallenberg)	17
André Winter (Hallenberg)	14
Stefan Schlüter (Graftschaft)	14
<b>Markus Lübbert (Medebach)</b>	<b>13</b>
Christian Beule (Siedlinghausen)	12
Daniel Kaufhold (Graftschaft)	12
René Eickhoff (Graftschaft)	11
Michele Rüther (Altenbüren)	11
Martin Schella (Niedersfeld)	11
Sascha Schütt (Winterberg)	11
Christian Winter (Hallenberg)	11
Lars Geilen (Niedersfeld)	10
Jan Eickhoff (Graftschaft)	9
Franz-Josef Harbecke (Liesen)	8
Manuel Kiehsler (Niedersfeld)	7
Thorsten Normann (Antfeld)	7
Markus Stahlschmidt (Niedersfeld)	7
<b>Sascha Wilenski (Medebach)</b>	<b>6</b>
Jens Beine (Hoppecketal)	6
Mario Gierse (Scharfenberg)	6
Christian Bürger (Olsberg 2)	6
Elvis Smajic (Winterberg)	6

### Nach dem heutigen Spieltag...

könnte der TUS Medebach bei einem Sieg wieder auf Rang vier klettern. Nach unten ist man sicher. Der FC kann um 1 Platz klettern.

## Der nächste Gegner

## Der nächste Gast

SSV Liesen

Winterpause

## Der heutige Spieltag

## Der letzte Spieltag

<b>TuS Medebach</b>	:	<b>FC Bruchhausen</b>	<b>SG Niedersfeld</b>	<b>3 : 1</b>	<b>TuS Medebach</b>
TuS Altenbüren	:	SG Niedersfeld	VFL Giershagen	0 : 0	SG Hoppecketal
SG Graftschaft	:	Bigge-Olsberg 2	TuS Scharfenberg	1 : 1	TuS Antfeld
SG Siedlinghausen	:	VFL Giershagen	SSV Liesen	0 : 8	SG Graftschaft
TuS Antfeld	:	SG Rösenbeck	VFR Winterberg	3 : 2	FC Schlossberg
SuS Hallenberg	:	TuS Scharfenberg	SG Rösenbeck	3 : 2	Siedlinghausen
SG Hoppecketal	:	VFR Winterberg	FC Bruchhausen	1 : 2	SuS Hallenberg
FC Schlossberg	:	SSV Liesen	Bigge-Olsberg 2	2 : 2	TuS Altenbüren

## Nachholspiele (08.12.02) Der heutige Spieltag

getippt von Markus Dollowski, zurzeit verletzter Keeper der Zweiten

<b>SSV Liesen</b>	:	<b>Tus Medebach</b>	<b>TuS Medebach</b>	<b>3 : 1</b>	<b>FC Bruchhausen</b>
TuS Antfeld	:	SuS Hallenberg	TuS Altenbüren	0 : 2	SG Niedersfeld
VFL Giershagen	:	TuS Altenbüren	SG Graftschaft	4 : 1	Bigge-Olsberg 2
SG Rösenbeck	:	SG Graftschaft	SG Siedlinghausen	2 : 1	VFL Giershagen
			TuS Antfeld	1 : 1	SG Rösenbeck
			SuS Hallenberg	3 : 0	TuS Scharfenberg
			SG Hoppecketal	2 : 2	VFR Winterberg
			FC Schlossberg	2 : 1	SSV Liesen



## Offene Stadtmeisterschaften Badminton

Die Badminton-Abteilung veranstaltete unlängst Ihre Stadtmeisterschaften. Der Bericht wurde bereits ausführlich in der Westfalenpost dargestellt. Für weitere Informationen besuchen Sie die Badminton-Abteilung doch bitte auf der Internet Seite des TUS Medebach [www.TUS-Medebach.de](http://www.TUS-Medebach.de) (unterlink Badminton), oder direkt unter [www.badminton.PN-webdesign.de](http://www.badminton.PN-webdesign.de).

Die **SPORTECHO**-Redaktion weißt nochmals darauf hin, dass Berichte, die schon vorab übereinstimmend in der örtlichen Presse zu lesen waren, nicht nochmals in gleicher Art und Weise veröffentlicht, um die Attraktivität des **SPORTECHOS** zu wahren. Gerne nehmen wir erweiterte Artikel, Ergänzungen oder nicht veröffentlichte Fotos entgegen. (TP) (UD)

## Der Fußballwitz der Woche

Da ist es doch unserem eifrigen Leser Werner Althaus aufgefallen, dass wir in der Rubrik „Fußballwitz der Woche“ zuletzt zu häufig den 1. FC Köln bedacht haben. Das war keine Absicht der **SPORTECHO**-Redaktion, allerdings werden es die Humoristen aus Köln sicherlich verzeihen. „Thäuser“, seines Zeichens Betreuer der 1. Fußballmannschaft, stellte uns seine Version zur Verfügung:

Ährwin fährt mit dem Schalke-Fan-Zug nach Dortmund. Plötzlich ruckelt der Zug und Ährwin schaut aus dem Fenster und sieht, wie der Zug aus den Schienen fährt, rechts die Böschung hinunter, dann ca. 100 Meter am Dortmund-Ems Kanal vorbei, dann wieder links die Böschung hinauf und rein in die Schienen. Ährwin ist total verstört, geht zum Schaffner und fragt ihn: Hör mal, ist der Zug nicht gerade raus aus den Schienen, rechts die Böschung hinunter, dann ca. 100 Meter am Dortmund-Ems Kanal vorbei, dann wieder links die Böschung hinauf und rein in die Schienen? "Kann schon sein," sagt der Schaffner, "aber frag doch mal den Lokführer, er kommt gerade aus seinem Waggon." Ährwin hin zum Lokführer. "Hör mal, was war das da eben?" "Ach," sagt der Lokführer, nichts besonderes, da stand nur ne „Dortmunder Zecke“ auf den Schienen." "Ja, hör mal," sagt Ährwin, "da fährt man doch einfach drüber!" "Jaaaah, normal schon" sagt der Lokführer, "aber

der lief erst rechts die Böschung.....

Anmerkung der Redaktion: Reaktionen auf diesen Witz sind herzlich willkommen...

(UD)

### Lebt er?

Das Internet-Fundstück der Woche kommt von der T-Online Startseite. Datum: November 2002.

„Bin Laden lebt...“, heißt es da. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, wenn man sich das zugehörige Bild mal genauer anschaut...

(UD)

CCC

The screenshot shows the T-Online homepage. A red circle highlights a news article titled "Bin Laden lebt" (Bin Laden is alive) with a photo of Osama bin Laden. Other visible headlines include "Grüne knicken bei Rente ein" (Greens concede on pensions) and "Sex in der Werbung kommt nicht an" (Sex in advertising doesn't work).

## Wette gewonnen

Mittwoch morgen, live bei Radio FFH. Geweckt werde ich von einer vertrauten Stimme mit holländischem Akzent. Rene Nijhof, am Namen unschwer als Holl-(Nieder-)länder zu erkennen, geht mit Moderator Johannes Scherer eine Wette ein, wer denn wohl das am Abend stattfindende Länderspiel zwischen Deutschland und Holland gewinnen werde. Rene Nijhof wohnt in Medebach und hat einige Jahre in der 2. und 3. Mannschaft gespielt, und ist jetzt beruflich in Frankfurt tätig. Nach der Aufarbeitung der WM (Ohne Holland...) sieht der Medebacher seine Chance zur Revanche gekommen, der Wetteinsatz wird ausgemacht: Der Verlierer muss die Nationalhymne des Siegers singen.

Einen Tag später: Ein hörbar gut gelaunter Rene vernimmt wohlwollend Scherers Gekrächze: „Wilhelmus van Nassouwe bin ik van duitsen bloed, ...). Bei Nachfrage der **SPORTECHO**-Redaktion führt Nijhof an, dass er jetzt wohl in ganz Hessen bekannt sei, aber wohl nicht in ganz Medebach. Schnell kommt der Gedanke nach einer eigenen Rubrik, der Name „Käse aus Holland“ wird von der Redaktion festgelegt. Einzige Anforderung des Neu-Journalisten: Es wird so gedruckt, wie er es schreibt. Also bitte, Teil 1 von... (UD)

### ...Käse aus Holland

Hallo Liebe **SPORTECHO** leser.

Ich habe endlich das geschafft was alle einwohner von Holland für unmögliche gehalten haben. Ein Holländer schreibt in die Medebacher **SPORTECHO**. Als kleine niederländische jungetje hatte ich schon der traum mal bekannt zu werden in das große Fussball konkurent land Deutschland. Und wo meldet man sich wenn man solche ziele hat natürlich an der redaktion von der **SPORTECHO**. Ich hoffe das ich euch ein bisschen

niederländisch-deutsche schreibweise bei bringen kann. Mein fussball talent war nicht das grüne vom ei. Aber davor guck ich gerne fussball. Nein ich habe mich selber versprochen nicht über der 3-1 Sieg der Niederländische mannschaft von 20 November 2002, 20:00 uhr anstoss, gegen euch zu schreiben. (war ja nicht so wichtig vor der 3 fache und vize Weltmeister Deutschland) Habe lang überlegt was ich euch schreiben kann, habe mich beslossen euch ein bisschen Niederländische kultur bei zu bringen und das mach ich am besten wenn ich euch ein kleine gesichte erzähle.

Lange lange Lange zurück in ein klein Niederländisch dorpje Jahre 1972, wurde ein kleine nette junge geboren, lassen wir ihm Klaas nennen, In seine erste Jahren nervte, sorry erzählte seine Opa immer über früher, jedes mal das gleiche, Angeblich sollten Ausländer mal sein fahrrad geklaut haben, aber auf ein sichere tag sagte Opa zu kleine Klaasje, ergent wann wirst du Holland verlassen und Opa's fahrrad suchen. Und er ist dann mit diese gedachte vor immer eingeschlafen.

Monaten vergingen und klaasje bekam sein erste eisenbahn geschenkt, natürlich von der Sinter Klaas. Er konnte stunden mit seine niederländische eisenbahn spielen, „tsukke tsukke tut tut tsukke tsukke tut tut Stoppen“ 10 Arschlöcher steigen ein und 10 arschlöcher aus, weiter gehts ,sagte klaasje Und dann kamm Mama aus der küche und saute sich das spiel von Klaasje mal an und Klaasje wieder „tsukke tsukke tut tut tsukke tsukke tut tut Stoppen“ 10 Arschlöcher steigen ein und 10 arschlöcher aus, weiter gehts ,sagte klaasje, Aber Mama wurde böse und sagte Klaasje weil ich dir nicht gelernt habe so mit ein eisenbahn zu spielen gehst du jetzt vor strafe 10 minuten in der ecke und überlegst dir wie mann richtig spielt. Klaasje sauer und nach 10 minuten geht er zurück nach seine Niederländische eisenbahn und spielt weiter. „tsukke tsukke tut tut tsukke tsukke tut tut Stoppen“ 10 Arschlöcher steigen ein und 10 arschlöcher aus und durch die Arschloch aus der Küche haben wir jetzt 10 Minuten verspätung! ,sagte klaasje.

Wie mann schon lesen kann is Klaasje ein sehr kläveres kereltje in der nächste ausgabe kriegt klaasje ein gespräch zwischen Oma, Mama und seine schwester mit und er bekommt sein erstes Punk Kannikeltje

Wordt vervolgt..... De groeten, Käse aus Holland.

(RN)





\*\*\*\*\* **INTERNE SCORER-TABELLE DER** \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\* **1. MANNSCHAFT TUS MEDEBACH** \*\*\*\*\*

**Stand: 16. Spieltag (Tor = 2 Punkte, Vorlage = 1 Punkt)**

Name des Spielers	Punkte	Tore	Vorlagen	Tore per:			
				Rechts-schuß	Links-schuß	Kopf-ball	Elfmeter
Markus Lübbert	34	13	8	11	2		
Sascha Wilenski	13	6	1	3	2	1	
Reimund Kuhnhenne	13	5	3	1		4	
Christian Lübbert	13	5	3		4		1
Georg Drilling	8		8				
Dominik Müller	8	1	6		1		
Carlos Ruivo	3	1	1		1		
Tobias Craan	2	1		1			
Steffen Schauer	2	1		1			
André Hülsmann	2	1				1	
Jan Althaus	2		2				
Thomas Schäfer	1		1				
Markus Ricken	1		1				

## *F1-Duchmarsch in die Winterpause*

Die Jungs des Jahrgangs 94, die in dieser Saison die F1-Jugend des TUS stellen, haben bisher mit sehr gutem Erfolg an der Meisterschaftsrunde teilgenommen. Bei den vier ausgetragenen Spielen haben die kleinen Kicker bei einem Torverhältnis von 45:2 alle 12 Zähler mit nach Hause nehmen können. Bisher hatten die Fußballer noch keinen ernst zu nehmenden Gegner und alle 10 TUS-Kicker konnten bereits Tore erzielen. So fuhren die kleinen Fußballer hoch motiviert am 9. 11. zum Hallenturnier nach Korbach. Nach dem Lesen des Spielplans entfuhr Trainern und Eltern erst mal ein „uuups“, denn die Gegner in der Medebacher Gruppe hießen Homberg, Kassel und Korbach II. Doch schon im ersten Spiel gegen Homberg zeigte sich, dass die Sauerländer prima mithalten und schließlich dieses Spiel 2:1 für sich entschieden konnten. Auch im ausgeglichenen Spiel gegen Kassel, das mit einem torlosen Remis endete, bewies Medebach sein fußballerisches Geschick. Beim Gegner Korbach war die TUS-Überlegenheit von Anfang an klar ersichtlich und der 2:0 -Sieg hochverdient. Nun traf die Westfaleneelf im Halbfinale auf Treysa und im Finale erneut auf Kassel. Nachdem diese beiden Spiele torlos endeten zeigten sich neben all den anderen supermegastarken Medebacher Kickern die beiden Helden des Tages: 1. Medebachs jüngster Spieler Jannik Ricke der zielsicher zwei Elfer verwandelte und 2. der Keeper Dennis Schüngel, der vier Elfmeter hielt und so seinem Team den Sieg in Korbach sicherte. Mit stolz geschwellter Brust, einem wunderschönen Pokal fuhren Kinder, Eltern und Trainer nach diesem Fußballkrimi heim nach Medebach.



U. R. von re. nach li.: Darius Schnurbus, Dennis Schüngel, Jannik Ricke, Julian Schüngel. O. R. von re. nach li.: Sebastian Reuther, Martin Nolten, Patric Hundertpfund, Michael Kuhnhenne Christian Graf, Trainer: Elmar Schnurbus und Franz Ricke Es fehlt Frank Schnellen.



## Rückblick

Ein schöner (insbesondere verlängerter) Rücken kann auch entzücken, wie hier z.B. beim Rugby (UD)

Sie wollen etwas mehr für die Fußballabteilung tun? Jahreskarte erwünscht? Werden Sie Mitglied im

# Förderverein

der Fußballabteilung des TUS Medebach!

**Wir bedanken uns bei unseren Inserenten und bitten Sie, liebe Zuschauer, diese bei Ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen!**

### Impressum SPORTECHO:

**Gesamtleitung:** Werbegemeinschaft Freizeit und Sport GbR  
**Bearbeitung und Anzeigenverkauf:** Ulrich Drilling, Tulpenweg 1, 59964 Medebach ☎02982-908376  
**Redaktion:** TUS Medebach, Abteilung Fußball  
 Ulrich Drilling, Tulpenweg 1, 59964 Medebach ☎02982-908376, E-Mail: [Drilling@t-online.de](mailto:Drilling@t-online.de)  
 Christian Lübbert, Österstr. 18, 59964 Medebach ☎02982-8224, E-Mail: [Christian.Luebbert@web.de](mailto:Christian.Luebbert@web.de)  
 Stefan Rupprath, Weddelstr. 27, 59964 Medebach ☎02982-8146, E-Mail: [srupprath@t-online.de](mailto:srupprath@t-online.de)  
 Sebastian Schröder, Korbacher Str. 27 a, 59964 Medebach ☎02982-8918 E-Mail: [basti.sch@lycos.de](mailto:basti.sch@lycos.de)  
**Herstellung:** Kräling Druck, Hochsauerlandstr. 74, 59955 Winterberg ☎02983-666  
**Erscheinungsweise:** Zu den Heimspielen der 1. Fußballmannschaft und aktuellen Anlässen  
**Auflage:** 350 Stück  
**Verteilung:** Kostenlos im Hansestadion sowie in zahlreichen Medebacher Geschäften  
**Bankverbindung:** Konto 71007777, Sparkasse Hochsauerland Bankleitzahl 416 517 70  
**Redaktionsschluss:** Dienstags vor dem angekündigten neuen Erscheinungstermin  
**Erscheinungsdatum:** November 2002, 14. Jahrgang  
**Alle Rechte vorbehalten!**



**Werden auch Sie Mitglied im TUS Medebach 1919 e. V.**



### Letzte Meldung

Diagnose nicht bestätigt: Glück im Unglück hatte Defensivspieler Markus Ricken. Sein zunächst als offener Bruch deklarerter Daumen musste zum Glück ohne Beeinträchtigung der Knochen und Bänder „nur“ genäht werden. (UD)

Die nächste Ausgabe des **SPORTECHOS** erscheint kurz vor Weihnachten, auch mit einem Rückblick auf das noch ausstehende Nachholspiel in Liesen.

### Politik

Die Politik ist das Paradies zungenfertiger Schwätzer.

**George Bernhard Shaw**